

Richard Hall

1.

4.

2.

5.

3.

6.

7.

9.

8.

10.

**DIE 10 BESTEN
KARRIERE
TIPPS**
GOLDENE REGELN
FÜR DEN WEG
NACH GANZ OBEN

BOOKS4SUCCESS

Richard Hall

**DIE 10 BESTEN
KARRIERE
TIPPS** GOLDENE REGELN
FÜR DEN WEG
NACH GANZ OBEN

BOOKS4SUCCESS

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
The Secrets of Success at Work
ISBN 978-0-273-71512-2

Copyright der Originalausgabe 2008:
© Pearson Education Limited 2008
This translation of THE SECRETS OF SUCCESS AT WORK – 10 STEPS
TO ACCELERATING YOUR CAREER 01 Edition is published by arrangement with
Pearson Education Limited.

© Copyright der deutschen Ausgabe 2011:
Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Dr. Tilman Kleinau
Gestaltung und Satz: Jürgen Hetz, denksportler Grafikmanufaktur
Gestaltung und Herstellung: Johanna Wack, Börsenmedien AG
Lektorat: Egbert Neumüller
Druck: Freiburger Graphische Betriebe GmbH & Co. KG

ISBN 978-3-942888-42-4

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach
Tel: 092 21-90 51-0 • Fax: 092 21-90 51-44 44
E-Mail: buecher@boersenmedien.de
www.books4success.de

Warnung!

Dieses Buch wurde gemacht, um Ihnen dabei zu helfen, Wege zu entdecken und praktisch umzusetzen, die es Ihnen ermöglichen, mehr Geld zu verdienen und erfolgreicher zu werden.

Es gibt Ihnen Tipps, die zu Wendepunkten werden können – für Dinge, die Sie tun oder lassen oder über die Sie gründlich nachdenken sollten. Dinge, die Ihnen viel Geld in die Tasche spülen können oder Sie dazu bringen, innezuhalten.

Handelt das Buch davon, wie Sie persönliche Fortschritte machen können?

Und ob!

Aber es ist anders als andere Bücher.

Es veranlasst Sie, über vieles neu nachzudenken und sich Gewohnheiten anzugewöhnen. Es will Sie aber nicht mit dem Virus des Erfolgs anstecken. Es will nicht, dass Sie nach schnellen Anfangserfolgen bald von sich sagen müssen: „Wie gewonnen, so zerronnen.“

Manche sagen, dass der Inhalt dieses Buches so manchen Leuten aus der Personalabteilung oder dem Bereich Fortbildung ein Dorn im Auge sein könnte.

Er könnte sogar dazu führen, dass diese Leute ihren Job verlieren.

Also lesen Sie dieses Buch möglichst schnell – bevor es verboten wird.

Inhalt

SEITE

Vorwort	9
Einführung	13
Wie Sie Ihren persönlichen Wow-Faktor finden (und wie Sie ihn anschließend weiterentwickeln)	
1. Schauen Sie in den Spiegel. Das ist Ihr wahres Ich	23
Sagen Sie hallo, seien Sie nett zu ihm und staunen Sie <i>Warum Selbsterkenntnis so eine mächtige Geheimwaffe ist.</i>	
2. Es ist ein großes Lob, wenn man Ihnen sagt,	41
Sie sähen so aus, als wüssten Sie, wohin Sie wollen <i>Ziele sind sehr wichtig.</i> <i>Schließlich wollen Sie doch dorthin, nicht wahr?</i>	
3. Werden Sie eine richtige Lernmaschine	57
<i>Um in einer globalen Wirtschaft, die in ständigem Wandel ist, mithalten zu können, müssen Sie bereit sein, immer wieder Neues zu lernen.</i>	
4. Entdecken Sie die verloren gegangene	71
Fähigkeit, zuzuhören <i>Werden Sie ein wissbegieriger Zuhörer.</i> <i>Hören Sie mehr zu, als Sie reden.</i> <i>Lernen Sie von Menschen, die klüger sind als Sie.</i>	
5. Ich mag Ananas: Der Zustand der Begeisterung,	85
mit dem Sie den Pessimismus besiegen <i>Wenn Sie Ihren Job nicht mögen, wechseln Sie ihn – oder ändern Sie Ihre Einstellung.</i>	

- 6. Helfen Sie Ihrem Chef, dann wird er Ihnen und Ihrer Karriere helfen** 101
Geben Sie Ihrem Chef möglichst viel Zuwendung, Unterstützung und Motivation, und Sie werden sehen, wie viel besser Ihr Leben bald wird.
- 7. Einzelne leisten Beiträge, Abteilungen liefern gute Leistung ab, aber nur Teams können siegen** 115
Im 21. Jahrhundert können nur die besten Teams gewinnen, nicht die besten Individuen.
- 8. „Bekommen Sie schon?“ Warum Reaktionsfreudigkeit so wichtig ist** 133
Reaktionsfreudigkeit ist der Schlüssel zu einer glücklichen und erfolgreichen Karriere. Wenn es einen Rat gibt, den Sie aus diesem Buch als den wichtigsten mitnehmen sollten, ist es dieser.
- 9. Die Macht der Anziehung** 149
Gesetz des Dschungels wie des gesamten Lebens – gutes Aussehen und eine angenehme Stimme.
- 10. Seien Sie ein Denker, ein Macher und ein Zauberer** 167
*„Die Welt von heute braucht Impresarios und Zauberer.“
(John Sculley, früher bei Pepsi und Apple)*
- Fazit** 185
Eine Meisterklasse in Karriereförderung

Vorwort

Ich möchte, dass Sie dieses Buch als Karriere-Handbuch verstehen. Ein Handbuch, wie es jeder Prüfling brauchen kann. Die Art Buch, die Ihre Kollegen und Konkurrenten am Arbeitsplatz, wenn es nach Ihnen ginge, besser nicht kennen sollten.

Wenn es darum geht, unser Leben und unsere Karriere zu planen und dann dafür zu sorgen, dass das Geplante auch praktisch umgesetzt wird, sind die meisten von uns ziemlich ahnungslos. Nur wenige wissen überhaupt, wohin sie eigentlich wollen. Und noch weniger von uns haben einen Plan, wie sie dorthin gelangen können.

Es geht uns so wie Lord Ronald in Stephen Leacock's Nonsense-Roman *Gertrude the Governess*:

*Lord Ronald sagte nichts; er stürmte
aus dem Zimmer, schwang sich auf sein Pferd
und brauste in alle Richtungen davon.*

Wir haben ein vages Gefühl, das uns rät, uns auf die Socken zu machen und den Erfolg zu suchen, aber nur wenige von uns wissen, warum. Daher sind so viele zumindest zeitweise mehr oder weniger mit ihrem Leben unzufrieden.

Definition aus dem Wörterbuch

Hier sind einige der wichtigsten Definitionen des Wortes „career“ (Karriere) nach dem *Oxford English Dictionary*: Karriere – ital. Herkunft: „carriera“ = mit Pferdekutschen befahrbare Straße.

1. Pferderennbahn

2. Kurzer, gestreckter Galopp

3. Schnelle Flugbahn (zum Beispiel eines Sterns)

*4. Volle Geschwindigkeit oder voller Schwung,
wie bei einem fliegenden Falken.*

5. Der Lebensweg und die Entwicklung eines Menschen.

6. (als Verb) to career = galoppieren, rennen, rasen

Sie sehen: Das Wort „Karriere“ selbst ist ein bisschen seltsam.

Wenig aus dieser Liste hat mit dem zu tun, was die meisten von uns als „unser Arbeitsleben, in dem wir Geld verdienen“ bezeichnen würden. Überraschend finde ich, dass dieses Wort viel spannender klingt – vor unserem geistigen Auge entstehen Bilder von aufwandelndem Tempo, von Rennen, von Sternen, die durchs All rasen, von Shootingstars, von Schwung, Kraft und – auch überraschend – eher einem Sprint als einem Marathon. Falken und Rennpferde scheinen immer zu wissen, wohin sie wollen. Sie bewegen sich anmutig, schnell und konzentriert. Betrachten wir also als Erstes die Frage der Geschwindigkeit.

Das ist nicht gerade Raketentechnik, werden Sie sagen. Sie haben recht. Es ist nämlich viel komplizierter. Jeder Narr kann eine Rakete bauen.

Aber nur sehr wenige Menschen schaffen es, sich eine Karriere zu bauen, die ihnen das gibt, was sie verdient haben, geschweige denn viel mehr als das. Fassen Sie ein Ziel ins Auge, nehmen Sie eine Landkarte zur Hand, planen Sie und erkennen Sie ganz pragmatisch, dass eine erfolgreiche Laufbahn und

***Nicht immer sind die
Klügsten die Besten.***

hervorragende Leistung im Job nicht immer unbedingt dasselbe sind. Das ist wie bei Prüfungen – nicht immer sind die Klügsten die Besten. Ich erkläre Ihnen hier zehn Strategien, wie Sie Ihre Chancen vergrößern und viel erfolgreicher werden, als Sie es gehofft hatten. Es sind Krücken, deren Sie sich nicht zu schämen brauchen, auf die Sie sich stützen können und mit denen Sie springen können, dank deren Sie Ihre Talente so gut zur Geltung bringen können, dass Sie aus Ihrem Berufsleben das Beste machen können.

Ich möchte erreichen, dass Sie gewinnen, auch wenn Sie nicht der Beste sind, dass Sie befördert werden, auch wenn Sie sich keine besonders große Mühe geben mussten, dass Sie eine sagenhafte Gehaltserhöhung bekommen, obwohl Sie gerade noch fürchten mussten, kurz vor der Entlassung zu stehen.

Vor allem aber möchte ich, dass Sie dabei Spaß haben. Seien Sie das Rennpferd. Seien Sie der Falke. Seien Sie der Star.

Zzzzzzzzzisch!

Wie Sie Ihren
persönlichen
Wow-Faktor finden
(und wie Sie ihn
anschließend
weiterentwickeln)

EINFÜHRUNG

Was ist Ihr Wow-Faktor? Das, was jeder von uns hat, auch wenn ihn manche von uns gut verstecken. Das, was uns von der Masse abhebt, wenn wir es fördern oder wachsen lassen. Winston Churchill war ein hoffnungsloser Student, der unglaublich reiche Unternehmer und Autor Felix Dennis war angeblich sogar noch schlimmer, J. K. Rowling hatte vor *Harry Potter* noch nie ein Buch veröffentlicht – der Rest ist Magie.

Sie alle hatten oder haben Wow-Faktoren, die sie selbst erkannt und nach Kräften gefördert haben.

Ein Augenblick schierer Unfehlbarkeit.

Aber was bedeutet dieses „Wow“? Es bedeutet, dass man zeitweise auf dem Wasser gehen kann („Walking On Water“). Es ist ein Moment, in dem man einfach wunderbar ist – etwa wenn man eine gute Rede gehalten hat oder sich im Lob seines Abteilungsleiters sonnen darf. Es ist

ein Augenblick purer Unfehlbarkeit, in dem nichts unmöglich ist, in dem man möchte, dass alle mitziehen.

(Natürlich steht das Wörtchen „Wow“ auch für den Ausruf, den man unwillkürlich macht, wenn man von etwas oder jemandem richtig beeindruckt ist – für Staunen und Ehrfurcht, in drei Buchstaben zusammengefasst.)

Jeder von uns hat Momente in seinem Leben, in denen er etwas tut, bei dem ihm plötzlich ein Licht aufgeht und er sich irgendwie wie neu geboren fühlt. Momente, in denen Sie – und Ihre Umgebung – sich mit ganz neuen Augen sehen und ein neues Talent an sich entdecken. Kurz gesagt, Momente, die Ihre Karriere bestimmen.

Das ist so ähnlich, wie sich im Büro zu verlieben. Sie verlieben sich allerdings in das, was Sie tun.

Wie man die Magie des „Wow“ in Gang bringt

Glauben Sie daran, dass Sie es können

Hoffen Sie nicht auf das Beste, beten Sie nicht dafür, sondern stellen Sie sich ganz konkret vor, wie Sie es tun. Wenn Sie dann das nächste Mal

jemand fragt: „Glaubst du, du kriegst das hin?“, sagen Sie einfach Ja und stellen Sie sich ganz konkret vor, wie Sie diese Arbeit angehen wollen.

Übung macht den Meister

Gratuliere – Sie haben meinen Ratschlag angenommen. Sie sollen bei der jährlichen Konferenz Ihres Unternehmens eine Rede halten, wo öffentliches Reden nun wirklich nicht Ihre Stärke ist. Da habe ich Sie ja arg in die Bredouille gebracht. Und jetzt? Werden Sie untergehen wie ein Stein oder werden Sie es schaffen, übers Wasser zu gehen? Glauben Sie erstens fest an sich, nehmen Sie sich zweitens viel Zeit zur Vorbereitung und holen Sie sich drittens jemanden, der Sie ein bisschen im Einzelunterricht trainieren kann (Ihr Unternehmen wird das bezahlen, weil es ja schließlich in seinem Interesse ist).

Arbeiten Sie mit einem Förderer

Arbeiten Sie mit jemandem zusammen, den Sie mögen und dem Sie vertrauen. Er soll Ihnen dabei helfen, Ihre Präsentation zu entwerfen und den Wow-Faktor zum Leben zu erwecken. Er soll Ihr Mentor sein. Diese Person muss Ihnen wahrscheinlich noch mächtig unter die Arme greifen, aber sie wird in Ihnen die Energie, die Hoffnung und die Spannkraft sehen, die sie früher selbst einmal hatte.

„Auf dem Wasser gehen“, das passiert dann, wenn Sie an sich glauben, daran arbeiten, Ideen mit anderen teilen und auf Experten hören.

Beispiele für Wow-Momente

Ein Neustart Ihres Ich

Das ist der bewusste Versuch, Ihre Wirkung auf andere Menschen zu ändern.

Sie war eine sehr attraktive Frau. Sie war bei vielen sehr beliebt und geschätzt, aber sie hatten sich schon zu sehr an sie gewöhnt, sie dachten sozusagen: „Ach ja, die gute alte ...“ Sie war die Art Mensch, auf die

man sich stets verlassen kann. Nicht so sehr Wow, eher Mama. Eines Tages jedoch färbte sie sich zur Überraschung aller die Haare blond. Weißblond. Jeder bemerkte es. Jemand sagte: „Es war, als wäre die Sonne wieder zum Vorschein gekommen. Ich sah sie mit ganz anderen Augen, nahm sie nicht mehr als selbstverständlich hin und sagte: Wow.“

Werden Sie ein Herausforderer, ein Hinterfrager und Verfechter

Man nennt es auch: Seine Kritikfähigkeit entdecken.

Es war sein erster Job; eines Tages wurde er befördert. Es fühlte sich toll an. Er wusste, er hatte es verdient, war aber trotzdem sehr glücklich darüber. Aber dann setzte seine Kritikfähigkeit ein und er fragte sich: Warum? Wie kam es dazu? Kann ich dann nicht auch ...? Diese Gedanken setzten bei ihm eine ungeheure Energie frei. Er wurde ein etwas unbequemer, aber sehr wettbewerbsfreudiger und ungeduldiger Markenmanager, der im Nu zur Fragemaschine mutieren konnte. „Ich wusste, ich kann übers Wasser gehen, denn ich kannte mich aus. Ich wusste meine magische Wirkung einzusetzen und mit dem Kunden in Verbindung zu treten – ich wusste es einfach. Genauso, wie ich wusste, dass ich gewinnen kann – und gewinnen werde.“ Unter seiner Ägide wurde eine zweit- oder drittklassige Marke innerhalb weniger Monate zum Marktführer. Wow.

Man bittet Sie, dem Klub derer beizutreten, die es geschafft haben

Für viele ist es ein Wow-Moment, wenn sie merken, dass sie von Gleichrangigen voll akzeptiert werden.

Eine Bekannte von mir, eine Töpferin, erhielt kürzlich eine Einladung, ihre Kunstwerke in den Räumen der Sussex Guild auszustellen, einer sehr anspruchsvollen Gruppe hervorragender Kunsthandwerker, deren jährliche Ausstellung in der Michelham Priory in Upper Dicker in Sussex einen Namen hatte. Sie bat mich, mitzugehen. Zunächst war ich noch skeptisch, aber schon bald sah ich, dass sich hier viele große

Talente, fast möchte ich sagen Genies, versammelt hatten – Menschen, die ihre Kunst mit Begeisterung ausübten und nur dafür lebten. Meine Töpferin glühte vor Freude, als sie sah, wie sie von Ihresgleichen akzeptiert wurde. Wow.

Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie wirklich tun wollen

Ich habe einen Artikel über einen jungen Mann gelesen, der einen schrecklichen Unfall mit einem abstürzenden Skilift hatte, der ihn beinahe erschlug, sodass er sich gerade noch mit einer verbleibenden gesunden Hand retten konnte. Hinter ihm wartete der sichere Tod und vor ihm eine quälende, schmerzhaft Klettertour. Er überlebte. Nach langer Genesungszeit gab er seinen bedeutenden Job auf und gründete seine eigene Firma. Der Unfall hatte ihm gezeigt: Wir haben nur dieses eine Leben. Wow!

***Wir haben nur dieses
eine Leben. Wow!***

Halten Sie an Ihrer Vision fest und geben Sie niemals auf

Henry Heinz, der Hersteller der berühmten weißen Bohnen in Tomatensoße, hatte eine Vision – ganz wörtlich gemeint. Er glaubte daran, dass er nur ein gut aussehendes, reines Produkt in durchsichtigem Glas machen müsse, und schon würde alle Welt sehen, wie gut es war. Er fiel mit seinen Geschäftsideen ein paarmal auf die Nase, bevor er Erfolg hatte. Er setzte seine Melone auf, kehrte Amerika den Rücken und ging nach London, zu Fortnum & Mason. Der Käufer akzeptierte alle sechs Produkte, die Henry ihm zeigte – und Heinz war ein gemachter Mann. Es war ein Sieg seiner Vision über die anfänglichen Rückschläge; ein Sieg seiner hartnäckigen Suche nach Erfolg. Wow.

Sie werden erst dann glauben, dass Sie auf dem Wasser gehen können, wenn Sie plötzlich einen Augenblick lang voll von sich überzeugt sind, einen ersten zaghaften Schritt gehen und sehen – wow, es geht tatsächlich!

Okay, Sie sind also schon über Wasser gegangen – einmal oder auch zweimal. Was kommt als Nächstes? Wie schaffen Sie es, dranzubleiben?

Lernen Sie, weiter über Wasser zu gehen

Wenn Sie es erst kennengelernt haben, dieses unschlagbar tolle Gefühl, dann werden Sie es nicht mehr vergessen und es immer wieder haben wollen. Und wie geht das? Es geht so:

Erinnern Sie sich an das Gefühl des ersten Durchbruchs

Was hat bei Ihnen dieses erste Gefühl ausgelöst? Machen Sie einen Check wie ein Pilot vor dem Flug, bevor Sie es wieder herzaubern, sodass alle Voraussetzungen und Erwartungen gegeben sind. So macht es jeder Pilot und jeder gute Vortragskünstler. So macht es jeder, der auf dem Wasser gehen will.

Stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein

Seien Sie auf jede Herausforderung, jeden Rückschlag gefasst.

Wie geht das? Indem Sie wirklich viel von Ihrer Sache verstehen. Sie können nicht über Wasser gehen, wenn Ihr Wissen lückenhaft ist. Seien Sie stets gut vorbereitet, eignen Sie sich die Fakten an, damit Sie sich auskennen. Und seien Sie auf jede Herausforderung, jeden Rückschlag gefasst.

Seien Sie jederzeit bereit, für Ihre Sache einzustehen

Lassen Sie sich nicht unvorbereitet überraschen. Seien Sie bereit, aufzustehen und es allen zu zeigen. Ein gut gemachter öffentlicher Auftritt ist die beste Voraussetzung, um zu lernen, wie man auf dem Wasser geht. Je mehr Übung Sie als Vortragsredner haben, umso effektiver wird Ihr Gang werden.

Verdienen Sie sich Ihr Lob und vergewissern Sie sich, dass Sie es auch bekommen

Ohne Rückmeldung haben Sie kein Radarsystem. Auch Menschen, die einen sehr selbstbewussten Eindruck machen, wollen hören, dass sie ihre Sache gut gemacht haben, dass sie ein richtiger Star ihrer Zukunft sind,

ja sogar richtig brillant sind. Arbeiten Sie mit Leuten zusammen, die Ihnen immer ein ehrliches Feedback geben, die Ihnen aber auch ein gutes Gefühl vermitteln, sodass Sie wissen, dass ihre Kritik sich einzig und allein auf Ihren Auftritt bezieht.

Machen Sie sich das Gefühl, übers Wasser zu gehen, zur zweiten Natur

Wenn Sie spüren: „Ich kann das, und ich kann es gut“, wenn Sie einmal wissen, dass Sie in der Tat über Wasser gehen können, werden Sie es immer wieder tun wollen. Sie können es stärken und ausbauen, indem Sie:

- ▶ mehr und konzentrierter daran feilen und auftreten als jeder andere in Ihrem Unternehmen.
- ▶ immer wieder versuchen, die Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen.
- ▶ sich immer wieder bewusst machen, wie gut es sich anfühlt, zu gewinnen.
- ▶ immer wieder versuchen, das, was Sie tun, zu mögen und Freude auszustrahlen über das, was Sie tun und wie Sie es tun.
- ▶ anderen beibringen, wie sie es auch schaffen können. Die beste Möglichkeit zu lernen ist, anderen zu zeigen, wie sie es genauso gut oder sogar noch besser als Sie machen können.

Wenn Sie sich den Moment des Über-Wasser-Gehens immer wieder vergegenwärtigen, sind Sie schon auf halbem Weg dahin, solche Momente zur Regel anstatt zur Ausnahme zu machen.

Halten Sie das Wow-Gefühl fest

Um das Wow-Gefühl zu halten, brauchen Ihre Vorgesetzten gute, fürsorgliche Management-Fähigkeiten. Allerdings sollten auch Sie dafür

sorgen, dass die Menschen in Ihrer Arbeitsumgebung sich wohl fühlen und Ihnen abnehmen, dass sie mit einem Sieger zusammenarbeiten. Vertrauen ist etwas Zerbrechliches – machen Sie es nicht durch Leichtsinn und Gleichgültigkeit kaputt. Nehmen Sie es nicht als selbst-

Halten Sie das magische Gefühl so lange wie möglich fest.

verständlich hin, denn dieses Siegeregefühl ist etwas ganz Besonderes – fragen Sie irgendeinen Sportler, der gerade eine Erfolgssträhne hat.

Ich glaube, es gehört zu den Aufgaben aller Führungskräfte, dafür zu sorgen, dass ihre Mitarbeiter sich so fühlen, als könnten sie auf

dem Wasser gehen und einen exklusiven Wow-Klub gründen, zu dem jeder gehören möchte. Außerdem ist es ihre Aufgabe, das magische Gefühl so lange wie möglich festzuhalten.

Aber wir leben in seltsamen Zeiten. Nichts ist für immer gewiss. Eines aber sollten wir alle haben (und das ist ganz wichtig) – wir sollten darauf vertrauen, dass wir immer unser Bestes tun werden, und das besonnen und schnell.

Wie misst man das Wow-Gefühl?

Wenn Sie eine Schauspielerin oder einen Schauspieler fragen, werden sie wahrscheinlich antworten: „Nach dem Grad des Applauses.“ Es ist eine Mischung aus Ihrem eigenen Selbstvertrauen und einem starken Identifikationsgefühl in Ihrem Publikum, wer auch immer das ist – Ihr Chef, der Aufsichtsrat, Ihre Kollegen, Ihre Mitarbeiter oder Ihre Kunden. Gerade jetzt, da ich dieses Buch schreibe, sehe ich auf dem Rasen vor unserem Haus einen jungen Mann, der Jonglieren übt. Gestern war er noch richtig schlecht und ließ immer wieder die dritte Keule fallen. Dann probierte er es mit zwei Keulen und auch mit ein paar akrobatischen Bewegungen. Aber Jonglieren mit zwei Keulen ist zu einfach, nicht wahr?

Heute, nach stundenlangem Üben, hat sich seine Leistung schon sichtlich gebessert. Er hat längere Zeit mit drei Keulen jongliert, dann mit einer Flasche und zwei Bechern. Immer wenn er einen der drei Gegenstände fallen ließ, grupperte er sie neu und versuchte es noch einmal.

Ich nehme an, wenn er so weitermacht, kommt nächste Woche sein Wow-Moment.

Der Cricket-Spieler Donald Bradman, der weltbeste Schlagmann aller Zeiten, übte mit einem Cricketstab und einem Golfball, den er gegen eine Scheunenwand warf. Der Golfspieler Tiger Woods übt die ganze Zeit. Er ist wohl weltweit der Athlet mit der größten Wow-Ausstrahlung, aber seiner Meinung nach steht „wow“ für nichts anderes als eine verbissene Arbeitsmoral („**Work, Oh Work**“): Je härter du arbeitest und je öfter du es versuchst, umso besser wirst du.

„Wow“ passiert dann, wenn Sie sich auf das konzentrieren, was Sie am besten können oder was Sie jedenfalls außergewöhnlich gut können, wenn Sie nur hart genug daran arbeiten.


Jack Welch, nach Ansicht der meisten Menschen einer der großartigsten Unternehmensführer unserer Generation, sagte immer:

***Nimm dein Schicksal selbst in die Hand –
sonst tut es ein anderer.***



STOFF ZUM NACHDENKEN

- *Sie können Ihren eigenen Wow-Moment schaffen, wenn Sie das befreiende Gefühl von Selbstbestimmung haben und beherzt auf Ihr Ziel lossteuern.*
- *Versetzen Sie sich in die „Ich schaffe es wirklich“-Bewusstseinslage, dann können auch Sie das Gefühl haben, auf dem Wasser gehen zu können.*
- *Schaffen Sie sich eine anregende Arbeitsumgebung.*
- *Wenn Sie sich gut fühlen, dann sind Sie es wahrscheinlich auch.*
- *Das Entdecken, Fördern und Festhalten des Wow-Moments ist zunächst eine geistige Einstellung, die dann zu einer erfolgreichen Leistung führt, die wiederum das Lob Ihrer Vorgesetzten hervorruft. Sie erreichen es mühelos, wenn Sie gründlich und positiv genug denken.*
- *Sie sollten auch darauf eingestellt sein, Risiken auf sich zu nehmen – zum Beispiel einen Vortrag zu halten oder während einer Sitzung beharrlich Ihren Standpunkt zu vertreten, ob mit Erfolg oder nicht –, damit Sie auf dem Wasser gehen können.*



Und jetzt nichts wie los. Sehen Sie zu, wie viele Wow-Momente Sie diese Woche schon haben können.